



Datum: 25. April bis 17. Juni 2023

Ort: Stadtbibliothek Memmingen (Martin-Luther-Platz 1)

Di – Fr: 11 – 13 und 14:30 – 17:30 Uhr und Sa: 10 – 13 Uhr

Eintritt: frei

(Bildquelle: gettyimages)

Freiheit im Buch

ZUSAMMENSTELLUNG AUSGEWÄHLTER TITEL IN DER STADTBIBLIOTHEK MEMMINGEN

Die Stadtbibliothek lädt zum Stöbern und Schmökern ein. In Erinnerung an die Absichten und Ziele der Zwölf Artikel im Jahr 1525 wurden ausgewählte Sachbücher und Erzählungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Thema Freiheit, Mitbestimmung und Gerechtigkeit zusammengestellt.

Die Auswahl zeigt, dass eine einmal erworbene Freiheit nicht für alle Zukunft gesichert ist. **Freiheit versteht sich niemals von selbst, sie muss stets neu ersehnt, erkämpft und verteidigt werden.** Alle Titel sind entleihbar. Herzlich willkommen in der Stadtbibliothek Memmingen!

www.bibliothek.memmingen.de



Datum: 17. Mai 2023 um 20:00 Uhr

Ort: Kirche St. Martin (Martin-Luther-Platz 5)

Eintritt: frei

(Bildquelle: W-film / C-Films)

Kino in der Kirche

ZWINGLI – DER REFORMATOR

Die Ereignisse vor fast 500 Jahren in der Memminger Kramerzunft hängen eng mit der aufkommenden Reformation zusammen. Der Schweizer Ulrich Zwingli war neben Martin Luther einer der wichtigsten Reformatoren. In Memmingen war es Christoph Schappeler, ein Freund Zwinglis, der sich für die neuen, reformatorischen Gedanken stark machte.

In diesem Kino der besonderen Art wird die Frage beantwortet wer Zwingli war. Mit messerscharfem Verstand sezierte er das religiöse und gesellschaftliche System, prangerte Missstände an und forderte die Mächtigen seiner Zeit heraus: „Hört auf, nur von Gott zu schwatzen“, schleuderte er ihnen von der Kanzel entgegen, „tut um Gottes willen etwas Tapferes“. Seine Ideen einer sozialen Gesellschaft, die sich um Arme und Kranke kümmert und die Rechte von Frauen und Kindern schützt, sind bis heute aktuell.



Zwölf Artikel für Freiheit und Menschenrechte

Im März 1525 versammelten sich Bauern aus Oberschwaben in der Memminger Kramerzunft. Sie forderten Freiheit, Gerechtigkeit und Mitbestimmung. **Ein Ergebnis dieser Beratungen sind die Zwölf Artikel, die erste schriftliche Forderung nach Menschen- und Freiheitsrechten auf dem europäischen Festland.**

Doch wer waren die Bauern? Was trieb sie an? Und was haben die Ereignisse mit der aufkommenden Reformation zu tun? Die historische Versammlung im März ist Anlass für ein Frühjahrsprogramm, das zum Entdecken und Verstehen der spannenden Geschichte rund um 1525 einlädt.

stadt-der-freiheitsrechte.de

Design und Gestaltung:
TD Designagentur GmbH

Impressum

Herausgeber: Stadt Memmingen
Redaktion: Sabrina Demmeler



Freiheit damals – Freiheit heute

Veranstaltungen

Frühjahr 2023



Siegfried Langer

Datum: 15. März 2023 um 19:00 Uhr

Ort: Foyerbühne im Landestheater Schwaben (Theaterplatz 2)

Eintritt: frei

(Bildquelle: Siegfried Langer)



Prof. Dr. David von Mayenburg

Datum: 23. März 2023 um 19:00 Uhr

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Buxacher Str. 2)

Eintritt: frei

(Bildquelle: Uwe Dettmar)



Datum: 28. März 2023 um 19:00 Uhr

Ort: Innenstadt, Treffpunkt am Marktplatz-Brunnen

Eintritt: 7,00 €

(Foto: Müller)



Datum: 1. April 2023 um 20:00 Uhr

Ort: Grünes Haus (Lindentorstr. 11)

Eintritt: frei

(Bildquelle: gettyimages)

Lesung

LESUNG VON SIEGFRIED LANGER: DIE GESCHICHTE, DIE DICH EINHOLT

Eine fantastische Reise – weit in die Vergangenheit. Malu ist verschwunden. Von einem Moment auf den anderen. Eben las die Studentin noch in ihren Geschichtsbüchern, nun ist sie auf einmal selbst mittendrin: in der aufregenden Zeit rund um die Verfassung der Zwölf Artikel in der Memminger Kramerzunft.

„**Die Geschichte, die dich einholt**“ – ein phantastischer Roman vor dem Hintergrund der historischen Ereignisse in Memmingen im Jahre 1525. In Kooperation mit dem Landestheater Schwaben wird diese Geschichte lebendig.
Bitte reservieren Sie Platzkarten unter tickets.memmingen.de, in der Tourist Information oder im Landestheater Schwaben.

Über den Autor: Der Memminger Siegfried Langer wurde 2021 mit dem Phantastik-Buchpreis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet.

Vortrag und Diskussion

DIE ZWÖLF ARTIKEL – KONFLIKTLÖSUNGEN IM VORFELD DES BAUERNKRIEGES

Der Bauernkrieg von 1525 wurde bislang selten als Problem der Rechtsgeschichte wahrgenommen. Der Konflikt zwischen den Bauern und ihren Herren wird als politische Auseinandersetzung interpretiert. Die in den Zwölf Artikeln formulierten Forderungen der Bauern gelten als religiöse Utopie. In seiner Habilitationsschrift stellt Prof. Mayenburg diese Auffassung in Frage und geht der Rolle des Rechts im Kontext des Bauernkriegs aus verschiedenen Blickwinkeln nach: **Lässt sich der Konflikt als Auseinandersetzung über Rechtspositionen beschreiben?** Wie nahmen die Bauern das Recht, wie das Recht die Bauern wahr? Welche Chancen und Risiken barg der Weg des Rechts für eine dauerhafte Konfliktlösung?

Zum Referenten: Prof. Dr. David von Mayenburg ist Professor für Neuere Rechtsgeschichte, Geschichte des Kirchenrechts und Zivilrecht an der Universität Frankfurt.

Stadtführung

DIE ZWÖLF ARTIKEL DER BAUERNSCHAFT VON 1525 – EINE FOLGE DER REFORMATION IN MEMMINGEN

„... **dass wir frey seyen und wöllen sein.**“ Dies ist eine der zentralen Forderungen der Bauernschaft, mit der in Memmingen Weltgeschichte geschrieben wurde. Zum ersten Mal wurden Forderungen nach Menschenrechten, Menschenwürde und Freiheit schriftlich festgehalten und vervielfältigt.
Auf den Spuren der Reformation in Memmingen begegnet uns vor allem der Schweizer Prediger Christoph Schappeler, der diese Sehnsucht nach Freiheit im Glauben und im Leben unterstützte. Natürlich müssen wir auch fragen, warum diese Entwicklung nur in einer Stadt wie Memmingen geschehen konnte.

Eine vorherige Anmeldung bei der Tourist Information ist erforderlich (08331 / 850173 oder info@memmingen.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Diskussion

FREE ODER FREAKY – WIR MÜSSEN REDEN ÜBER DAS, WAS UNS TRÄGT

Christlicher Glaube – nur noch etwas für Sonderlinge oder kann er auch heute noch Orientierung geben? Die Pfarrer Claudius Wolf (Unser Frauen) und Tobias Wolf (Diözan Jugendpfarrer Augsburg) stehen dem Publikum Rede und Antwort. Damit lebt das Glaubensgespräch von 1525 wieder auf, das zwischen dem Reformator Christoph Schappeler (St. Martin) und dem „altgläubigen“ Pfarrer der damals katholischen Kirche „Unser Frauen“ stattfand. Sie stritten im Rathaus um den „rechten Glauben“ – heute hat sich die Situation deutlich verändert. Mittlerweile arbeiten die evangelische und die katholische Kirche auf unterschiedlichen Ebenen gut zusammen. Zugleich verlassen aber immer mehr Menschen die christlichen Kirchen. Was denkt ihr über Glauben und Religion heute? Können sie Freiheit stärken oder wirken sie beschränkend? Diskutiert mit!